



**COMMUNE DE COURTEPIN**  
**GEMEINDE COURTEPIN**

**Secrétariat du Conseil général**  
**Sekretariat des Generalrats**  
Route de Fribourg 42  
1784 Courtepin  
026 684 18 34 – [secretariatcg@courtepin.ch](mailto:secretariatcg@courtepin.ch)

## **PROTOKOLL DER 02. SITZUNG DES GENERALRATES**

Mittwoch, 27. Mai 2026, um 19.00 Uhr, Saal Festisport in Courtepin  
(die französische Ausführung ist massgebend)

Sitzung des Generalrates unter dem Vorsitz von Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrates für die Amtszeit 2026-2027.

Vizepräsidentin: Frau Carole Plancherel

Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler:

Herr Norbert Haas  
Frau Regula Hayoz Helfer  
Herr Bernard Sturny  
Herr Régis Mettraux

---

Traktandum:

1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung
2. Vereidigung von Frau Carole Plancherel, Herrn Laurent Berset, Herrn Baptiste Esseiva und Herrn Tristan Zurkinden durch Herrn Christoph Wieland, Oberamtmann
3. Namentlicher Appell
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 4. März 2026
6. Mitteilungen des Präsidiums / Informationen vom Büro des Generalrates
7. Antrag auf einen Zusatzkredit von CHF 155'223.00 für den Schülertransport
8. Genehmigung der neuen Statuten des Verbands der Gemeinden des Seebezirks
9. Jahresrechnung 2025
  - 9.1. Vorstellung der Rechnung 2025
  - 9.2. Bericht der Finanzkommission
  - 9.3. Genehmigung der Rechnung
10. Mitteilungen des Gemeinderats
11. Antworten auf die Fragen der vorherigen Sitzung
12. Verschiedenes

## 1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin des Generalrats, Frau Valentine Schmutz Julmy, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

«Herr Vize-Oberamtmann,

Frau Gemeindepräsidentin,

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Generalrates,

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

Ich heisse Sie zur heutigen Sitzung herzlich willkommen und erinnere Sie daran, dass die Debatten aufgezeichnet werden. Bevor Sie das Wort ergreifen, benutzen Sie bitte die Ihnen zur Verfügung gestellten Mikrofone und geben Sie Ihren Namen sowie Ihre Fraktion an. Dies erleichtert die Protokollführung. Jede und jeder kann sich auf Französisch oder Deutsch äussern. Ich erinnere Sie zudem daran, dass jederzeit eine Übersetzung oder eine Erläuterung in der jeweils anderen Sprache verlangt werden kann.

Ich bitte Sie, eine angemessene und respektvolle Haltung sowie Ausdrucksweise zu wahren. Damit alle Anwesenden ihre Meinung äussern können, wird die Redezeit pro Person auf drei Minuten begrenzt.

Die Einberufung zu dieser Sitzung wurde zusammen mit der Traktandenliste im Amtsblatt Nr. 20 vom 15. Mai 2026, auf der Seite 942, veröffentlicht. Jede Generalrätin und jeder Generalrat hat diese zudem per E-Mail erhalten. Alle Unterlagen zu den Traktanden wurden vor Ablauf der gesetzlich vorgesehenen Frist von 10 Tagen auf der Cloud des Generalrates zur Verfügung gestellt.»

## 2. Vereidigung von Frau Carole Plancherel, Herrn Laurent Berset, Herrn Baptiste Esseiva und Herrn Tristan Zurkinden durch Herrn Christoph Wieland, Oberamtmann

**Mme Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, erteilt Herrn Nicolas Ostini, Vizepräsident und Stellvertreter von Herrn Christoph Wieland, das Wort, damit dieser die Vereidigung von Frau Carole Plancherel sowie der Herren Laurent Berset, Baptiste Esseiva und Tristan Zurkinden vornimmt.

**Herr Nicolas Ostini**, Vize-Oberamtmann, begrüsst die Präsidentin, die Gemeindepräsidentin, die Mitglieder des Gemeinderates und des Generalrates sowie die anwesenden Personen. Er hält fest, dass er an diesem Abend die Vereidigung von vier Mitgliedern vornimmt, da diese am Tag der gemeinsamen Vereidigung verhindert waren.

Herr Nicolas Ostini nimmt die Vereidigung von Frau Carole Plancherel sowie der Herren Laurent Berset, Baptiste Esseiva und Tristan Zurkinden vor. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder entweder den Eid leisten oder ein Gelübde ablegen können, und verliest die beiden Texte gemäss Artikel 57 des Gesetzes über die Gemeinden:

«Ich schwöre, die Verfassung und die Gesetze treu zu befolgen, die Rechte der Bürger zu achten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.»

«Ich verspreche auf meine Ehre und mein Gewissen, die Verfassung und die Gesetze treu zu befolgen, die Rechte der Bürger zu achten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.»

Die vier Mitglieder leisten den Eid.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, dankt dem Vize-Oberamtmann. Sie gratuliert ausserdem Frau Carole Plancherel sowie den Herren Laurent Berset, Baptiste Esseiva und Tristan Zurkinden und wünscht ihnen viel Freude bei der Mitarbeit im Generalrat

### **3. Namentlicher Appell**

Der Gemeinderat ist an der Sitzung vollzählig anwesend, nämlich Frau Geneviève Nenning, Gemeindepräsidentin, Herr Eric Vonlanthen Vize-Gemeindepräsident, Herr Mario Wüthrich, Herr Stephan Renz, Frau Valérie Riedo, Frau Marianne Scherrer Brantschen und Frau Gilda Bello.

Folgende Abteilungsleiterinnen der Gemeindeverwaltung sind anwesend: Frau Béatrice Schranz, abtretende Finanzverwalterin, sowie Frau Tatiana Gomes Morais, Finanzverwalterin ad interim.

Der Namensaufruf weist auf die entschuldigten Abwesenheiten von Herrn Daniel Fuhrer hin.

Der Namensaufruf stellt die unentschuldigte Verspätung von Herrn Christian Pauchard fest.

Unentschuldigte Abwesenheit: keine

48 Generalrätinnen und Generalräte sind anwesend. Bei Abstimmungen gilt eine Mehrheit von 25 Stimmen.

### **4. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste für diese Sitzung wurde mit der Einberufung verschickt.

Es werden keine Fragen oder Anmerkungen zur Traktandenliste gestellt.

#### **Abstimmung:**

Der Generalrat nimmt die Traktandenliste einstimmig in vorgelegter Form an.

### **5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 4. März 2026**

Das Protokoll der Sitzung Nr. 21 vom 4. März 2026 wurde auf der Cloud des Generalrats sowohl in französischer als auch in deutscher Sprache aufgeschaltet.

Eine Korrektur betreffend der Formulierung seines Wortbeitrags in der deutschen Version auf S. 42 wurde von Herrn Philippe Stöhr, Fraktion « Pour notre Commune », eingereicht.

Der Korrekturantrag wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen zum Protokoll.

Herr Christian Pauchard trifft um 19.15 Uhr zur Sitzung ein; die Anzahl der anwesenden Generalrätinnen und Generalräte erhöht sich auf 49. Die Mehrheit bleibt bei 25 bestehen.

#### **Abstimmung:**

Der Generalrat nimmt das Protokoll Nr. 21 der Sitzung vom 4. März 2026 einstimmig (49 Stimmen) an.

## 6. Mitteilungen des Präsidiums / Informationen des Büros des Generalrates

« In ihrer letzten Sitzung hat das Büro beschlossen, eine Ergänzung in das Handbuch des Generalrates aufzunehmen. Auf Seite 8 unter dem Punkt „Parlamentarische Instrumente“ wird präzisiert, an wen die Eingaben zu übermitteln sind. In den letzten fünf Jahren war dies nämlich nicht immer ganz klar.

Der ergänzte Text lautet wie folgt: *Alle parlamentarischen Vorstösse (Ordnungsanträge, Resolutionen, Postulate, Anträge und Fragen) sind per E-Mail an die folgenden zwei Adressen zu übermitteln: [adm@courtepin.ch](mailto:adm@courtepin.ch) und [secretariatcg@courtepin.ch](mailto:secretariatcg@courtepin.ch). Das Sekretariat des Gemeinderates informiert den Gemeinderat. Das Sekretariat des Generalrates oder dessen Stellvertretung informiert das Präsidium, das Vizepräsidium, die Mitglieder des Büros sowie die Fraktionspräsidentinnen und Fraktionspräsidenten.*

Unser Handbuch befindet sich auf der Cloud des Generalrates. Ich lade Sie herzlich ein, es zu lesen, auszudrucken und regelmässig zu konsultieren.

Ich möchte Sie zudem daran erinnern, das Formular „Parlamentarischer Vorstoss“ für die Ausarbeitung Ihrer Vorstösse zu verwenden, welches ebenfalls auf der Cloud des Generalrates verfügbar ist.

Ich hoffe, dass Sie sich alle erfolgreich mit der Cloud des Generalrates verbinden konnten. Diese wird derzeit einer umfassenden Bereinigung unterzogen, weshalb Sie aktuell vermutlich zahlreiche Benachrichtigungen erhalten. Sobald die Cloud des Generalrates vollständig funktionsfähig ist und wiederkehrende technische Probleme behoben sind, wird das Büro eine kurze Präsentation zur Funktionsweise sowie zur Ablagestruktur vorbereiten, damit sich jede und jeder bei der Suche nach Dokumenten gut zurechtfindet.

Das Büro möchte Sie ausserdem über die derzeit bekannte Situation im Zusammenhang mit der Umsetzung des Reglements über die Gewässer informieren.

Zur Erinnerung: Der Generalrat hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2024 das Reglement über die Ableitung und Reinigung der Gewässer mit 27 Stimmen angenommen, bei 17 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (die Mehrheit lag bei 24 Stimmen).

- Es wurden zwei (2) Petitionen bei der Gemeinde eingereicht und in Kopie an das Büro des Generalrates weitergeleitet. Das Sekretariat des Generalrates hat den Petenten jeweils eine Empfangsbestätigung übermittelt;
- Insgesamt wurden zwischen 25 und 30 Reklamationsschreiben an die Gemeindeverwaltung gerichtet, davon wurden zwei (2) in Kopie an das Sekretariat des Generalrates übermittelt;
- Drei (3) Beschwerden sind derzeit beim Oberamt hängig.

Auf Empfehlung des Oberamts hat das Büro beschlossen, die Entscheide im Zusammenhang mit den Beschwerden abzuwarten, bevor weitere Massnahmen festgelegt werden. Die rechtlichen Abklärungen können uns insbesondere für das weitere Vorgehen in diesem Dossier als Grundlage dienen.

Die Mitglieder des Generalrates können jedoch jederzeit einen parlamentarischen Vorstoss einreichen, der auf eine Änderung oder Anpassung eines Reglements abzielt. Bis dahin bleibt dieses Reglement gültig und anwendbar. »

## 7. Antrag auf einen Zusatzkredit von CHF 155'223.00 für den Schülertransport

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, erteilt Frau Marianne Scherrer Brantschen das Wort zur Vorstellung des Traktandums.

**Frau Marianne Scherrer Brantschen** erläutert die Situation der Schülertransporte. Ziel ist es, eine bestehende Situation zu regularisieren und die Kontinuität des Dienstes für die Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.

Sie erklärt, dass das Budget 2025 auf der Grundlage von drei Bussen erstellt wurde, während der tatsächliche Bedarf vier Busse erfordert. Diese Situation erklärt sich durch die Übernahme des bestehenden Angebots in das Budget, durch die zeitliche Verschiebung zwischen Kalenderjahr und Schuljahr, sowie durch Verbesserungen des Dienstes, insbesondere durch den Einsatz eines fünften Busses zwischen August und Dezember 2025. Dies führte am Jahresende zu einer festgestellten Budgetüberschreitung. Sie präzisiert, dass die Situation heute unter Kontrolle ist und die entsprechenden Elemente geklärt sind.

Sie hält fest, dass es über die Regularisierung des Jahres 2025 hinaus darum geht, eine nachhaltige Steuerung sicherzustellen. Gespräche mit den TPF sind im Gange, um den vertraglichen und finanziellen Rahmen ab 2026 zu klären. Da das Budget 2026 noch nicht verabschiedet ist, können diese Elemente in strenger und transparenter Weise berücksichtigt werden. Parallel dazu wird ein öffentliches Beschaffungsverfahren vorbereitet, mit dem Ziel, ab 2027–2028 ein optimiertes und nachhaltiges System einzuführen.

Sie bestätigt, dass folgende Massnahmen umgesetzt wurden:

- eine Klärung der Rollen zwischen dem technischen Dienst, dem Finanzdienst und dem Schulsekretariat;
- eine Verstärkung der Kontrolle der Budgets und der Rechnungen;
- eine systematische Validierung jeder Anpassung.

Sie präzisiert, dass diese Massnahmen einen klaren und kontrollierten Rahmen gewährleisten und eine Wiederholung dieser Situation verhindern sollen.

Sie gibt an, dass ein Zusatzkredit in der Höhe von CHF 155'223 beantragt wird. Dieser Betrag deckt bereits erbrachte Leistungen für einen tatsächlich erbrachten und genutzten Dienst ab. Es handelt sich um die Regularisierung einer bestehenden Situation.

Sie hält fest, dass eine Ablehnung die Ausgaben nicht aufheben, sondern deren Behandlung erschweren würde.

Sie empfiehlt, diesen Kredit anzunehmen, um den Dienst zu gewährleisten und eine klare und regelkonforme Führung sicherzustellen.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, erteilt Herrn Cédric Monney, Sprecher der Finanzkommission der vorherigen Legislaturperiode, das Wort.

Dieser informiert, dass sich die Finanzkommission am 15. April 2026 getroffen hat, um die finanziellen Aspekte dieses Zusatzkredits zu analysieren. Angesichts der finanziellen Situation der Gemeinde hat sie eine positive Stellungnahme abgegeben.

**Herr Cédric Monney**, Fraktion « Pluriel-Plural », ergreift das Wort. Er stellt fest, dass heute die Regularisierung einer Situation verlangt wird, was er als notwendig erachtet, da Ausgaben getätigt und akzeptiert wurden. Ohne Regularisierung könnten Bemerkungen durch die Revisionsstelle bei der Prüfung der Rechnung erfolgen, was einer Beanstandung der Rechnung entspräche. Er hält jedoch fest, dass es auch wichtig ist, die Ursachen dieser Situation zu verstehen und sich nicht nur auf die vorgesehenen Massnahmen für die Zukunft zu beschränken. Aus diesem Grund stellt er einen Ordnungsantrag auf Verschiebung der Abstimmung über diesen Zusatzkredit und bittet den Gemeinderat, einen erläuternden Bericht zu den Umständen zu erstellen, die zu dieser Situation geführt haben. Er beantragt, dass über diesen Ordnungsantrag abgestimmt wird.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, kündigt eine Sitzungsunterbrechung an, damit sich das Büro beraten und über diesen Ordnungsantrag entscheiden kann.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, informiert, dass das Büro über die Zulässigkeit des Ordnungsantrags entschieden hat. Sie bittet Herrn Cédric Monney, den Gegenstand der Abstimmung zu präzisieren.

**Herr Cédric Monney**, « Pluriel-Plural », ergreift das Wort. Er erklärt, dass es sich um einen Ordnungsantrag handelt, der darauf abzielt, die Abstimmung über diesen Zusatzkredit zu verschieben. Ziel ist es, eine Ablehnung des Kredits aufgrund von Unsicherheiten zu vermeiden und eine konflikthafte Situation zu verhindern, die mit dem Oberamtmann geklärt werden müsste. Er präzisiert, dass er zusätzliche Informationen benötigt, um sich zu diesem Zusatzkredit zu positionieren.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, unterbreitet dem Generalrat die Verschiebung der Genehmigung des Zusatzkredits für den Schülertransport zur Abstimmung.

#### **Abstimmung:**

Der Generalrat nimmt die Verschiebung der Abstimmung über den Zusatzkredit für den Schülertransport mit Mehrheit (26 Stimmen) an.

Gegenstimmen: 23 — Enthaltungen: 0

Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrates, hält fest, dass diese Entscheidung keinen Einfluss auf die Abstimmung über die Jahresrechnung 2025 hat.

### **8. Genehmigung der neuen Statuten des Verbands der Gemeinden des Seebezirks**

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, erteilt Frau Geneviève Nenning, Gemeindepräsidentin, das Wort.

**Frau Geneviève Nenning**, Gemeindepräsidentin, ergreift das Wort. Sie erklärt, dass die Statuten auf der Cloud des Generalrates zur Verfügung gestellt wurden und von allen eingesehen werden konnten. Sie präzisiert, dass drei Artikel Gegenstand wesentlicher Änderungen sind. Der Name des Verbandes wurde geändert. Die Bezeichnung der Gemeinden wurde mit dem Bezug auf sämtliche Gemeinden des Seebezirks angepasst. Die Ziele des Verbandes wurden ebenfalls erweitert, insbesondere auf die Bereiche Tourismus und Bevölkerungsschutz, das letztere im Zusammenhang mit der Feuerwehr. Sie bestätigt, dass die dritte Änderung die Verteilung der Kosten betrifft. 65 % werden nach der Einwohnerzahl verteilt und 35 % auf der Grundlage des Steuerfusses der Gemeinden. Sie erwähnt, dass gewisse Gemeinden diesen Statuten nicht beigetreten sind, wie dies in der Presse erwähnt wurde. Sie präzisiert jedoch, dass sich der Generalrat von Courtepin zu diesem Geschäft aussprechen muss.

**Herr Rufino Leon**, « Libre », ergreift das Wort. Er fragt, weshalb der Gemeinderat empfiehlt, den Vorschlag anzunehmen, obwohl andere Gemeinden beschlossen haben, diesen abzulehnen. Er hält fest, dass das Thema relativ komplex und es daher schwierig ist, sämtliche Elemente zu erfassen.

**Frau Geneviève Nenning**, Gemeindepräsidentin, ergreift das Wort. Sie erklärt, dass die Gemeinden Greng und Muntelier hauptsächlich aus wirtschaftlichen Gründen, im Zusammenhang mit dem neuen Verteilschlüssel, abgelehnt haben, da sich ihre Beteiligung deutlich erhöht. Sie präzisiert, dass die Gemeinde Courgevaux ebenfalls abgelehnt hat, da sie der Ansicht ist, dass der Bereich Tourismus auf das Jahr 2027 verschoben werden kann. Sie

hält fest, dass die Gemeinde Courtepin ein Interesse daran hat, den neuen Verteilschlüssel anzunehmen, da dieser für sie günstiger ist, und um den Tourismus zu unterstützen.

**Herr Christophe Blaumann**, « Entente Bourgeoise-Bürgerliches Bündnis + Indépendants/Freie Wähler », ergreift das Wort. Er erklärt, dass er diesen Vorschlag unterstützen wird, weist jedoch darauf hin, dass der Vorschlag wenig Einfluss haben wird, da er bereits von drei Gemeinden abgelehnt wurde. Er erinnert daran, dass er Mitglied des Gemeinderates war und im Gesundheitsnetz See tätig war. Er betont die Komplexität der vorgesehenen Änderungen im Sinne der zuvor geäußerten Ausführungen. Zudem präzisiert er, dass diese Unterstützung sich nicht nur durch die Vorteile für die Gemeinde Courtepin rechtfertigt, sondern auch durch das allgemeine Interesse.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, erteilt Herrn Cédric Monney das Wort zur Verlesung der Stellungnahme der Finanzkommission.

Die Finanzkommission gibt eine positive Stellungnahme ab.

Es werden keine Fragen oder Bemerkungen zu diesem Geschäft gestellt.

### **Abstimmung:**

Der Generalrat nimmt die neuen Statuten des Verbands der Gemeinden des Seebezirks mit Mehrheit (48 Stimmen) an.

Gegenstimmen: 0 — Enthaltungen: 1

## **9. Jahresrechnung 2025**

Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrats, erteilt Herrn Stephan Renz, neuer Gemeinderat und für das Finanzressort zuständig, das Wort.

### **9.1 Vorstellung der Rechnung 2025**

**Herr Stephan Renz** teilt mit, dass er am heutigen Abend sowie in den kommenden fünf Jahren in französischer Sprache sprechen wird, da Französisch seine Muttersprache ist. Er weist darauf hin, dass er Fragen unabhängig von der gestellten Sprache auf Französisch beantworten wird. Bei Bedarf ist er jedoch bereit, Informationen oder eine kurze Zusammenfassung auf Deutsch zu geben. Personen, die dies wünschen, werden gebeten, sich entsprechend zu melden. Er hofft, dass dieses Vorgehen für alle Beteiligten passend ist.

**Herr Stephan Renz** ergreift das Wort und führt in dieses Traktandum ein. Er hält fest, dass alle Mitglieder den Geschäftsbericht 2025 erhalten haben, von dem ein wesentlicher Teil den Finanzen gewidmet ist. Er hebt die Qualität dieses Dokuments hervor, das er als besonders präzise, gut verfasst und reich an relevanten Informationen beurteilt. Er richtet seinen Dank an die Verwaltung, sowie an Frau Béatrice Schranz und Herrn Eric Vonlanthen für ihren wesentlichen Beitrag, insbesondere zum Finanzteil.

Er präzisiert, dass er daher nicht im Detail auf die Jahresrechnung 2025 eingehen wird. Diese wurde zudem von der Finanzkommission eingehend geprüft, in der jede Fraktion vertreten ist. Er geht davon aus, dass die wichtigsten Fragen bereits im Rahmen der vorbereitenden Sitzungen behandelt wurden. Bei Bedarf steht er jedoch zur Verfügung, um allfällige zusätzliche Fragen nach seiner Präsentation zu beantworten.

Bezüglich der Ergebnisse erinnert er daran, dass das Budget 2025 einen Verlust von CHF 963'000 vorsah. Die Rechnung weist schliesslich einen Überschuss von CHF 3'320'000 aus. Dies entspricht einer positiven Abweichung von über CHF 4'283'000.

Die wichtigsten Abweichungen werden wie folgt dargestellt. Die grösste Differenz betrifft das Ressort Steuern. Die Mehreinnahmen belaufen sich auf CHF 2'624'000 gegenüber dem Budget.

Ein Nachtrag von rund CHF 1'013'000 betrifft die Quellensteuer. Er ist auf eine seit mehreren Jahren bestehende und im Jahr 2025 korrigierte zeitliche Verschiebung in der Verbuchung zurückzuführen. Der Betrag war nicht budgetiert.

Zudem haben die Einkommenssteuern der natürlichen Personen (Jahre 2023 und 2024) Mehreinnahmen von über CHF 1'214'000 generiert. Dies ist insbesondere auf eine deutliche Verbesserung der Steuerstruktur der Gemeinde zurückzuführen.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die für 2025 verbuchten Beträge nun der Realität entsprechen.

Weitere Abweichungen werden ebenfalls festgestellt:

**Minderaufwand:**

- Auflösung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten in der Höhe von CHF 443'000. Diese wurde vor mehreren Jahren im Zusammenhang mit einem Dossier betreffend dem Verkauf von Parzellen gebildet. Aufgrund einer sorgfältigen Bearbeitung sind nur begrenzte Kosten angefallen;
- tiefere Passivzinsen als budgetiert, insbesondere wegen nicht realisierter Investitionen und eines überschätzten Zinssatzes;
- tiefere Unterhaltskosten für Festisport als vorgesehen;

**Mehraufwand:**

- Abschreibung von CHF 197'000 im Zusammenhang mit dem Abbruch der Ferme Michel;
- vollständige Abschreibung von CHF 202'000 für eine Studie zur ehemaligen Turnhalle, deren Projekt aufgegeben wurde;
- Mehraufwand bei den Schülertransporten;

Insgesamt resultiert ein Minderaufwand von rund CHF 750'000 und ein Mehraufwand von rund CHF 550'000. Der verbleibende Saldo erklärt sich durch eine allgemeine Reduktion der Aufwendungen, die deutlich unter den budgetierten Beträgen liegen.

Eine geringfügige Budgetüberschreitung wird zudem im Bereich der Abfallentsorgung festgestellt (CHF 1'908.70). Dieser Betrag liegt leicht über der Kompetenz des Gemeinderates. Aus Gründen der Transparenz wird er ausgewiesen, ohne dass ein formeller Zusatzkredit beantragt wird. Vom Gesamtbetrag von CHF 86'908.70 entfallen CHF 45'000 auf Aufwendungen im Zusammenhang mit Gemeinderechnungen für Trinkwasser und Abwasser gemäss dem neuen Reglement.

Per 31. Dezember 2025 beläuft sich das Eigenkapital auf CHF 49'700'000. Davon sind rund CHF 28'000'000 freies Eigenkapital und CHF 22'000'000 gebundenes Eigenkapital.

Die wichtigsten Kennzahlen werden wie folgt beurteilt:

- sehr guter Nettoverschuldungsgrad;
- tiefe Nettoschuld pro Einwohner;
- zufriedenstellender Selbstfinanzierungsgrad;

Ein Investitionsprojekt wird als abgeschlossen ausgewiesen: Der Parkplatz der Schule wurde im Jahr 2020 mit CHF 800'000 beschlossen und für CHF 671'744 realisiert. Dies entspricht Minderausgaben von CHF 128'256.

Schliesslich wird darauf hingewiesen, dass die Rechnung durch die Revisionsstelle CORE SA geprüft wurde. Diese empfiehlt dem Generalrat die Genehmigung.

Herr Stephan Renz bedankt sich abschliessend bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und steht für Fragen zur Verfügung.

## Fragen:

**Herr Dany Horner**, « Pluriel–Plural », dankt Herrn Stephan Renz für seine Erläuterungen zu den Kosten, insbesondere im Zusammenhang mit Wasser und Energie. Er fragt, ob diese Punkte auch die Lage bei den Fussballplätzen betreffen, wo sich die Wasser- und Energiekosten mehr als verdreifacht haben, und möchte wissen, ob es sich um einen vergleichbaren Effekt oder um einen Sonderfall handelt.

**Herr Stephan Renz** übergibt das Wort zur Beantwortung an Frau Beatrice Schranz oder Herrn Eric Vonlanthen. Frau Schranz bestätigt, dass die Situation tatsächlich auf ähnliche Gründe zurückzuführen ist.

**Herr Eric Vonlanthen** präzisiert, dass die Abwasserverordnung auf einem je nach Zone festgelegten IBUS-Index basiert. Da sich die betreffenden Grundstücke in einer Zone von allgemeinem Interesse befinden, muss der für diese Art von Zone geltende IBUS berücksichtigt werden, was den in Rechnung gestellten Betrag erklärt.

## 9.2 Bericht der Finanzkommission

Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrates, erteilt Herrn Cédric Monney, Sprecher der Finanzkommission der vorherigen Legislaturperiode, das Wort zur Verlesung der Schlussfolgerung des Berichts der Finanzkommission (siehe Anhang).

Die Finanzkommission gibt eine positive Stellungnahme ab.

### Bemerkungen:

**Herr Christophe Blaumann**, Fraktion «Entente Bourgeoise–Bürgerliches Bündnis + Indépendants/Freie Wähler», ergreift das Wort. Er hält fest, dass seine Fraktion ursprünglich beabsichtigte, den Zusatzkredit abzulehnen. Da dieser jedoch aufgeschoben wurde, war vorgesehen, die Rechnung anzunehmen, jedoch unter dem Vorbehalt der Umsetzung konkreter Massnahmen im Anschluss an diese Ablehnung.

Er erinnert an mehrere Punkte, die von der Gemeinderätin erwähnt wurden, insbesondere die Einführung eines öffentlichen Beschaffungsverfahrens, welches seiner Ansicht nach bereits im Rahmen der Angebotseinholung hätte angewendet werden sollen. Er erwähnt zudem die Notwendigkeit einer Klärung der Rollen sowie einer Verstärkung der Kontrollen.

Die Fraktion knüpft ihre Zustimmung zur Rechnung an die Definition eines klaren und kontrollierten Rahmens. In diesem Zusammenhang wünscht die Fraktion nachdrücklich, dass der Gemeinderat ein internes Kontrollsystem (IKS) vorschlägt, welches den genannten Anforderungen entspricht, insbesondere jenen von Frau Marianne Scherrer Brantschen, damit sich der Generalrat in Kenntnis der Sachlage zu diesem Zusatzkredit äussern kann.

Er präzisiert abschliessend, dass die geäusserte Unzufriedenheit nicht politischer, sondern bürgerlicher Natur ist.

**Herr Philippe Stöhr**, Fraktion «Pour notre Commune», ergreift das Wort. Er erklärt, die Ansicht seines Kollegen zu teilen. Zwei Aspekte im Zusammenhang mit dem Zusatzkredit für die Schülertransporte hebt er hervor:

- einerseits die Korrekturmassnahmen, deren Darstellung ihm als zu knapp erscheint;
- andererseits die Tatsache, dass im Bericht Nr. 56 der Gemeinderat den Artikel 35 des Gesetzes über die Gemeindefinanzen zitiert, ohne darauf hinzuweisen, dass ein Zusatzkredit unverzüglich und vor der Verpflichtung der Ausgabe zu beantragen ist.

Er erinnert daran, dass zusätzliche Kosten bereits im Mai 2025 erwähnt wurden, was einer Verzögerung von beinahe zwölf Monaten entspricht.

Vor diesem Hintergrund erklärt er, dass er weitere Klärungen benötigt und sich bezüglich der tatsächlichen Umsetzung der Massnahmen vergewissern möchte.

Er fragt insbesondere, ob der Gemeinderat folgende Punkte vorsieht:

- eine Aktualisierung oder Formalisierung der Verfahren zur Beschaffung und Genehmigung von Verpflichtungen;
- eine Verstärkung und Validierung des internen Kontrollsystems (IKS);
- Schulungen für die Mitglieder des Gemeinderates sowie die betroffenen Dienste im Bereich der Gemeindefinanzen und des öffentlichen Beschaffungswesens;
- die Festlegung eines Umsetzungsplans sowie eine regelmässige Information des Generalrates oder der Finanzkommission über die getroffenen Massnahmen und deren Fortschritt.

Er hält fest, dass es sich um einen wesentlichen Punkt handelt, der im Rahmen der erneuten Abstimmung über den Zusatzkredit vorgestellt werden sollte.

**Frau Tonia Rihs**, Fraktion «Pluriel-Plural», ergreift das Wort. Sie erklärt, dass ihre Fraktion das sehr gute Jahresergebnis begrüsst, welches weitgehend auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen ist. Die Fraktion ist der Ansicht, dass dieses Ergebnis genutzt werden soll, um die eingegangenen Verpflichtungen und die zahlreichen geplanten Investitionen umzusetzen, damit Projekte nicht verschoben werden. Sie erwähnt insbesondere den Unterhalt mehrerer Strassen und Fusswege, sowie Renovationsprojekte von Gebäuden, von denen viele bereits seit mehreren Jahren genehmigt sind. Abschliessend hält sie fest, dass diese Vorgehensweise umso wichtiger ist, da Verzögerungen bei Projekten in der Regel Mehrkosten verursachen.

**Herr Rufino Leon**, Fraktion « Libre », ergreift das Wort. Er stellt eine Verständnisfrage und möchte wissen, ob die Genehmigung der Rechnung 2025 einer uneingeschränkten Zustimmung gleichkommen könnte und dadurch ein späteres Zurückkommen erschwert würde. Er erklärt, dass er Schwierigkeiten hat, die Situation zu verstehen, da der Zusatzkredit nicht angenommen wurde und die Rechnung seiner Ansicht nach daher nicht endgültig ist. Er fragt nach den Konsequenzen für den Generalrat im Falle einer Genehmigung der Rechnung, insbesondere wenn eine Pflichtverletzung festgestellt würde, namentlich das Fehlen eines Gesuchs um Zusatzkredit im Mai 2025 durch den Gemeinderat.

**Herr Stephan Renz** ergreift das Wort und gibt eine erste Erklärung ab. Er hält fest, dass im Falle einer Genehmigung der Rechnung das Protokoll einen Vorbehalt betreffend die nicht angenommene Position enthalten müsste. Der Zusatzkredit von CHF 155'000 wäre somit nicht angenommen, im Gegensatz zum Rest der Rechnung.

Er präzisiert dessen Bedeutung, dass der Generalrat die gesamte Rechnung mit Ausnahme dieser spezifischen Überschreitung annimmt. Für diese Position wird dem Gemeinderat keine Entlastung erteilt, womit der Generalrat seine Rechte wahrt.

Weiter hält er fest, dass bei schweren Pflichtverletzungen allenfalls Haftungsverfahren möglich wären, betont jedoch, dass keine entsprechenden Anhaltspunkte vorliegen, und spricht den betroffenen Mitgliedern des Gemeinderates sein Vertrauen aus.

Zudem erklärt er, dass die Handlungsmöglichkeiten des Generalrates offen bleiben, je nach den im September präsentierten Elementen, falls der Zusatzkredit erneut nicht angenommen wird.

Er stellt klar, dass die betreffende Ausgabe in jedem Fall in der Rechnung verbleibt. Der Gemeinderat übernimmt die Verantwortung für die Überschreitung, obwohl diese ausserhalb seiner Kompetenz erfolgt ist.

Schliesslich erinnert er daran, dass diese Verantwortung beim Gemeinderat verbleibt. Der Generalrat behält jedoch die Möglichkeit, in den kommenden Jahren gegebenenfalls ein finanzielles Verantwortlichkeitsverfahren einzuleiten.

**Herr Stephan Renz** nimmt zu den Bemerkungen von Herrn Christophe Blaumann und Herrn Philippe Stöhr Stellung. Er hält fest, dass er das Finanzressort erst seit rund dreieinhalb Wochen übernommen hat und anerkennt, dass diese Fragen in seinen Zuständigkeitsbereich fallen. Er dankt für die Eingaben sowie für die vorgeschlagenen Analyseansätze und Massnahmen. Er bestätigt, dass dieses Thema bereits auf die Traktandenliste der

Gemeinderatssitzung im Juni gesetzt wurde und erklärt, dass er den Wunsch des Generalrates nach einem Überblick über die existierenden Prozesse verstanden hat, räumt jedoch ein, dass er selber derzeit noch keinen vollständigen Überblick über die Situation hat. Weiter erklärt er, dass dieses Dossier in den kommenden zwei Monaten eine Priorität seines Ressorts darstellen wird, mit dem Ziel, im September vor den Generalrat zurückzukehren und möglichst präzise Antworten zu den vorgebrachten Fragen zu geben.

**Frau Cornelia Rolli Salathé**, «Courtepin Ensemble», erklärt, dass sie sich in ihrer Muttersprache äussern möchte. Die Fraktion nimmt die erfolgreiche Jahresrechnung 2025 zur Kenntnis und gratuliert sowohl Herrn Eric Vonlanthen als auch Frau Béatrice Schranz zu diesem Ergebnis. Sie spricht zudem ihren herzlichen Dank für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit aus.

Weiter hält sie fest, dass klare Antworten erwartet werden; diese seien teilweise bereits in Aussicht gestellt worden. Sie dankt insbesondere Herrn Stephan Renz für die angekündigten Rückmeldungen im September. Die Fraktion unterstützt dieses Vorgehen und hofft gleichzeitig, dass zukünftige Projekte möglichst termingerecht umgesetzt werden können. Es sei bekannt, dass dies nicht immer einfach sei, dennoch werde erwartet, dass künftig eine bessere Übersicht und Planung gewährleistet werden kann. Sie schliesst mit einem Dank.

**Herr Daniel Werro**, Fraktion «Entente Bourgeoise–Bürgerliches Bündnis + Indépendants/Freie Wähler», ergreift das Wort. Er dankt Herrn Stephan Renz für seine Ausführungen, welche dem Generalrat zusätzliche Klarheit gebracht haben.

Anschliessend betont er die Bedeutung einer hohen Transparenz und schliesst sich den Wortmeldungen von Herrn Christophe Blaumann und Herrn Philippe Stöhr an. Er hält fest, dass ihn insbesondere die Aussage, wonach die Überschreitung erst am Jahresende festgestellt wurde, beschäftigt hat, da er befürchtet, dass weitere Elemente unbemerkt geblieben sein könnten.

Er erachtet es daher als unerlässlich, das bestehende System zu verbessern, insbesondere durch die Einführung zusätzlicher Kontrollen, die Überprüfung der Kompetenzstufen sowie die Verstärkung der Kommunikation, sowohl innerhalb des Gemeinderates als auch zwischen der zuständigen Gemeinderätin und der Finanzverantwortlichen.

Er erinnert daran, dass das Abstimmungsergebnis (26 Gegenstimmen zu 23 Stimmen) einen gewissen Zweifel bestehen lässt, und erwartet im Rahmen der für September vorgesehenen Präsentation vollständige Transparenz, einschliesslich – falls erforderlich – einer Anerkennung festgestellter Mängel.

Er erklärt, dass seine Fraktion diesem Dossier besondere Aufmerksamkeit schenken wird, da sie die Interessen der Steuerzahler vertritt, und die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen wird.

Abschliessend relativiert er die Bedeutung des positiven Ergebnisses von über CHF 4'000'000 und hält fest, dass zahlreiche Projekte nicht umgesetzt wurden und erhebliche Investitionen in der nächsten Legislaturperiode anstehen. Er ruft somit zur Vorsicht auf und erinnert daran, dass diese günstige Situation von kurzer Dauer sein könnte.

Vor der Abstimmung ergreift **Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, das Wort. Sie richtet sich an den Gemeinderat und bestätigt, dass – wie von Herrn Stephan Renz ausgeführt – eine Anmerkung in der Rechnung betreffend die Verschiebung der Genehmigung des Zusatzkredits aufgenommen wird. Zudem erklärt sie, dass der Generalrat für die nächste Sitzung eine vollständige und detaillierte Präsentation zu diesem Punkt erwartet.

### 9.3 Genehmigung der Rechnung

#### Abstimmung:

Der Generalrat nimmt die Jahresrechnung 2025 mit Mehrheit (45 Stimmen) an, mit Ausnahme der Position 2195.3130.00 Dienstleistungen für den Schülertransport in der Höhe von CHF 400'222.90.

Gegenstimmen: 0 — Enthaltungen: 4

### 10. Informationen des Gemeinderates

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, erteilt Frau Geneviève Nenning, Gemeindepräsidentin, das Wort.

**Frau Geneviève Nenning, Gemeindepräsidentin, ergreift das Wort. Sie beginnt ihre Ausführungen mit mehreren Informationen zum Gemeindepersonal.**

#### Vorschulische Betreuung

Frau Nadia Dupré hat ihre Tätigkeit als Betreuerin in der Vorschulbereich « Le Petit Train » in Villarepos offiziell aufgenommen. Da sie Frau Nicole Santschi bereits wertvolle Unterstützung geleistet hat, hat der Gemeinderat beschlossen, sie in dieser Funktion zu bestätigen.

#### Neue Stelle und Veränderungen im Werkdienst

Seit April sind mehrere Veränderungen erfolgt:

Herr Pascal Joye wurde als technischer Mitarbeiter mit Zuständigkeit für Sicherheit sowie als Gemeinde-Spezialist im Brandschutz (GSB) im technischen Dienst ernannt. Die Schaffung dieser Stelle steht unter anderem im Zusammenhang mit dem Ereignis in Crans-Montana und dient zur Erhöhung der Sicherheit der bestehenden und zukünftigen Gebäude.

Herr Yvan Folly wurde als Leiter des Werkdienstes bestimmt und ersetzt Herrn Pascal Joye. Dank seiner Erfahrung und seiner bisherigen Stellvertretung während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Herrn Joye gewährleistet er die Kontinuität des Dienstes.

Er wird seit Mai 2026 von Herrn Nicolas Humbert als Stellvertreter unterstützt.

#### Finanzdienst

Der Gemeinderat hat beschlossen, Frau Chantal Marchioni als Finanzverwalterin anzustellen. Der Stellenantritt erfolgt am 1. September 2026. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in einer freiburgischen Gemeinde im Bereich der Gemeindefinanzen.

Frau Béatrice Schranz wird ihre Funktion per 31. Mai 2026 beenden, um eine neue berufliche Herausforderung in einer anderen Gemeinde anzunehmen. Der Gemeinderat dankt ihr herzlich für ihr Engagement, ihre Professionalität und die geleistete Arbeit und wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Die Funktion der Abteilungsleiterin wird ad interim von Frau Tatiana Gomes Morais wahrgenommen. Der Gemeinderat dankt ihr für ihren Einsatz.

Herr Daniel Soares da Silva wurde als Mitarbeiter im Finanzdienst angestellt, der Stellenantritt erfolgt am 1. Juli 2026. Diese Anstellung geschieht im Hinblick auf den bevorstehenden Ruhestand von Frau Elise Singy und dient der Sicherstellung einer Übergangsphase.

#### Technischer Dienst

Herr Simon Gremaud hat am 1. Mai seine Tätigkeit als Ingenieur und Projektleiter im Bereich Hydraulik aufgenommen. Er wird die Stelle von Herrn Michel Bouquet übernehmen, der am

31. August 2026 in den Ruhestand tritt. Der Gemeinderat heisst ihn willkommen und wünscht ihm viel Erfolg.

### **Allgemeine Verwaltung**

Der Gemeinderat wird in nächster Zeit eine interne Analyse durchführen, zunächst gemeinsam mit den Abteilungsleitern, um die Funktionsweise und Effizienz der Verwaltung zu verbessern. Dies erfolgt aufgrund wiederholter Rückmeldungen aus dem Generalrat.

Zudem wurden zwei Arbeitsgruppen infolge des Legislaturwechsels aufgelöst, da ihre Zusammensetzung nicht mehr derjenigen des Generalrates entspricht. Es betrifft die Arbeitsgruppe betreffend Windkraft sowie jene zum Abfallreglement. Diese sollen zu einem späteren Zeitpunkt neu eingesetzt werden.

Abschliessend bittet Frau Gemeindepräsidentin um Verständnis für den neuen Gemeinderat. Drei Mitglieder sind neu gewählt, und drei weitere haben neue Ressorts übernommen, was eine gewisse Anpassungszeit erfordert.

**Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrates, erteilt Herrn Eric Vonlanthen das Wort.**

### **Situationsbericht zum Gewässerreglement**

**Herr Eric Vonlanthen** hält fest, dass seit der letzten Information, welche Frau Valentine Schmutz Julmy vorgestellt hat, mehrere Entwicklungen eingetreten sind.

Die Gemeindeverwaltung hat rund 1'800 Rechnungen versandt. Beim Gemeinderat sind 29 Reklamationen eingegangen, welche behandelt und abgelehnt wurden.

Vier zulässige Beschwerden wurden beim Oberamt eingereicht. Die ersten zwei wurden abgelehnt. Eine Beschwerde beim Kantonsgericht ist weiterhin möglich. Aktuell wird das Reglement als rechtskonform betrachtet.

Herr Eric Vonlanthen bittet den Generalrat um eine Frist, um die Berechnungs- und Veranlagungsmethoden weiter zu präzisieren. Er erinnert daran, dass das Reglement von einer Arbeitsgruppe des Generalrates in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Gemeinderat auf der Grundlage der damals verfügbaren Daten erarbeitet wurde.

Die vier Generellen Entwässerungspläne (GEP), sind teilweise veraltet und berücksichtigen nicht mehr alle aktuellen Daten, insbesondere jene im Zusammenhang mit neuen Quartieren. Zudem sind wichtige Elemente nicht integriert, namentlich die tatsächlichen Kosten der neuen ARA in Pensier sowie die Auswirkungen der Umwandlung den ARA in Villarepos in eine Pumpstation.

Der Gemeinderat beabsichtigt, diese Daten zuerst zu aktualisieren, um eine vollständige Grundlage für zukünftige Investitionen zu schaffen. Anschliessend soll das Reglement entsprechend angepasst werden.

Bis dahin bleibt das Reglement in Kraft.

### **Abwasserprojekte**

- **Rückhaltebecken Villarepos:** Die Arbeiten sollten in den kommenden Wochen beginnen.
- **Projekt Umwandlung ARA Villarepos:** Die Umwandlung in eine Pumpstation ist in Entwicklung und befindet sich aktuell in der Validierungsphase durch die Ingenieure. Es handelt sich um eine bedeutende Investition, deren Realisierung für dieses oder nächstes Jahr vorgesehen ist. Dieses Projekt muss zwingend vor der Inbetriebnahme der neuen ARA Pensier abgeschlossen werden. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass noch ein gewisser zeitlicher Spielraum besteht, beabsichtigt jedoch, die weiteren Schritte ohne Unterbruch voranzutreiben.

### **Wallenried – Route de la Bergerie: Kanalisationsarbeiten und Strassensanierung**

Der Gemeinderat wird die vorgesehenen Arbeiten an der Route de la Bergerie nutzen, um gleichzeitig die Kanalisationsleitungen zu sanieren. Die beiden Projekte werden gemeinsam

umgesetzt. Die öffentliche Auflage ist für den Monat Juni vorgesehen, der Baubeginn ist für November geplant.

### **Pensier – Route du Pensionnat: Kanalisationsarbeiten und Strassensanierung**

In Pensier plant der Gemeinderat ebenfalls, die Arbeiten an der Route du Pensionnat sowie die Kanalisationsarbeiten gemeinsam auszuführen. Die öffentliche Auflage ist ebenfalls für Juni vorgesehen. Der Baubeginn ist entweder für Dezember oder Mai 2027 geplant. Der Gemeinderat setzt jedoch alles daran, die Arbeiten noch in diesem Jahr zu starten.

**Das Wort wird Herrn Mario Wüthrich erteilt, um einige Informationen zu seinem Ressort zu geben.**

### **Detailbebauungsplan (DBP) Zone Michel**

Der Gemeinderat ist daran, die Anpassungen des DBD an die von der RIMU (Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt) festgelegten Bedingungen abzuschliessen. Ziel ist es, den DBP vor dem Sommer zur öffentlichen Auflage zu bringen. Eine Sitzung der Raumplanungskommission wird in den nächsten Tagen einberufen.

### **Ortsplanungen (OP)**

Hinsichtlich der OP von Barberêche/Pensier und Villarepos erinnert Herr Mario Wüthrich daran, dass weiterhin auf die Rückmeldungen der RIMU bzw. des KBR gewartet wird. Gemäss den zuletzt erhaltenen Informationen sollte die OP Barberêche/Pensier vor dem Sommer mit Auflagen zur Anpassung sowie mit einer Genehmigung übermittelt werden. Die OP Villarepos dürfte in einem zweiten Schritt folgen, voraussichtlich im Herbst oder Winter dieses Jahres.

### **Windenergieprojekt**

Auf dem Gebiet «Collines de la Sonnaz» wurde auf einem privaten Grundstück auf dem Gemeindegebiet von La Sonnaz ein Masst mit Messinstrument installiert. Diese Information wurde durch die Medien publiziert. Die Gegner des Projekts bleiben aktiv, insbesondere durch ihren Anwalt. Auf Ebene des Gemeinderats ist eine Diskussion vorgesehen, voraussichtlich vor den Sommerferien, um gegebenenfalls die einzunehmende Position festzulegen.

### **Agglomeration**

Herr Mario Wüthrich informiert, dass der Transformationsprozess der ehemaligen Agglomeration seinem Abschluss entgegenggeht. Die bestehende Struktur wird aufgelöst. Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit den verschiedenen Generationen von Agglomerationsprojekten werden vom Regionalverband Saane (ARS), an der die Gemeinden des Bezirks beteiligt sind, übernommen. Der Kulturbereich wird hingegen von einer neuen Einheit weitergeführt, nämlich der Arcia Kulturregion. Diese Informationen wurden ebenfalls durch die Medien publiziert.

### **Kommission Horizon**

Herr Mario Wüthrich informiert, dass die Kommission Horizon ihre Tätigkeit in unveränderter Zusammensetzung fortsetzt, konkret: Frau Fiorina Brühlhart, Frau Margherite Meyer, Frau Marlyse Spiegel, Herr Michel Bugnon, sowie Herr Mario Wüthrich.

**Das Wort wird Frau Valérie Riedo erteilt, damit sie einige Informationen zu ihren Ressorts bekanntgeben kann.**

Frau Valérie Riedo informiert, dass das Mandat für die Studie Valtraloc vom Kanton an das Ingenieurbüro Giacomini & Jolliet Ingénieurs SA mit Sitz in Lutry vergeben wurde.

Sie teilt zudem mit, dass der Strassenbelag vor dem Bahnhofsbuffet erneuert wurde. Die Strassenlampe an der Route de la Bergerie wurde aus Sicherheitsgründen entfernt und wird in Kürze wieder installiert.

Abschliessend präzisiert Frau Valérie Riedo, dass sie sich derzeit noch in ihre Dossiers einarbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt ausführlichere Informationen geben kann.

**Das Wort wird Frau Gilda Bello erteilt, um einige Informationen zu ihren Ressorts sowie zur Kommission Kultur und Freizeit zu geben.**

## **Das Dorf Leben und Veranstaltungen**

### **Vergangene Veranstaltungen (Gemeinde und Kommission Kultur und Freizeit, CCL)**

Frau Gilda Bello gibt verschiedene Informationen zum Dorfleben:

- Die von der Kommission Kultur und Freizeit organisierte Veranstaltung von Frau Cinzia Cattaneo fand zu Beginn des Jahres statt.
- Die Gemeinde stellte der Bevölkerung im April die Eisbahn in Wallenried zur Verfügung; im gesamten Monat Mai fand zudem die Veranstaltung «Courtepin bouge» statt.

### **Zukünftige Veranstaltungen (Gemeinde und Kommission Kultur und Freizeit, CCL)**

Die Kommission Kultur und Freizeit organisiert folgende Veranstaltungen:

- Die Veranstaltung „Lord Betterave“ am Freitag, 29. Mai, ist ausverkauft.
- Der Sommermarkt findet am 6. Juni mit 26 Ständen statt. Für diese Ausgabe wird ein Foodtruck angeboten.

**Die Gemeinde Courtepin** wird am 16. August im Rahmen der folkloristischen Begegnungen zwei Gruppen empfangen. Weitere Informationen werden per Flyer sowie auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

Die Gemeinde richtet in Zusammenarbeit mit dem FC Courtepin-Misery-Courtion eine Public-Viewing-Zone ein, damit die Bevölkerung die Spiele der Weltmeisterschaft vom 11. Juni bis 19. Juli verfolgen kann. Das Programm der übertragenen Spiele wird auf den Websites des FC sowie der Gemeinde veröffentlicht. Ein Informationsflyer wird ebenfalls an die Bevölkerung verteilt.

Die Bundesfeier vom 1. August findet in Courtepin bei der Buvette des FC statt. Das detaillierte Programm wird per Flyer bekannt gegeben.

### **Kommission Kultur und Freizeit (CCL)**

Die Kommission Kultur- und Freizeit verfügt über ein Instagram-Konto (la\_ccl), über welches aktuelle Informationen und Veranstaltungen verfolgt werden können.

Die neuen Mitglieder der Kommission Kultur- und Freizeit werden Anfang Juni durch den Gemeinderat gewählt.

### **Werbetafeln**

Das Projekt betreffend der Werbetafeln befindet sich in Weiterentwicklung. Der technische Dienst hat Verbesserungen vorgenommen und neue Offerten eingeholt. Diese Elemente müssen noch vom Gemeinderat geprüft werden. Zu gegebener Zeit wird der Generalrat informiert.

## **Gebäude und Infrastrukturen**

### **Projekt Ferme Michel**

Die Abstimmung über den Investitionskredit für das Projekt Ferme Michel ist für die ordentliche Sitzung vom 23. September vorgesehen. Die Unterlagen werden fristgerecht Ende August / Anfang September zugestellt.

Die Baukommission (BauK), bestehend aus Herrn Stephan Renz, Frau Marianne Scherrer Brantschen, Herrn Mario Wüthrich, den Architekten sowie Frau Gilda Bello, hat beschlossen, das Projekt im September zu präsentieren, und zwar aus folgenden Gründen:

- Verfeinerung der Kosteneinschätzungen im aktuellen wirtschaftlichen Kontext mit einer Genauigkeit von etwa  $\pm 10\%$ ;

- Sicherstellung der Koordination mit dem Fortschritt des Strassenprojekts, welches ein eigenständiges, jedoch eng verbundenes Projekt darstellt.

Derzeit befindet sich das Strassenprojekt in Phase 21, während sich das Projekt Ferme Michel in Phase 32 befindet. Das Strassenprojekt wird priorisiert, um das Hauptprojekt nicht zu verzögern.

### **Gemeindesäle für Fraktionssitzungen**

Frau Gilda Bello informiert die Fraktionen des Generalrats, dass ihnen neu jährlich vier kostenlose Saalmieten für ihre Sitzungen zur Verfügung stehen. Es wird empfohlen, die Reservationen im Voraus zu planen, da die Verteilung nach dem Prinzip „der Schnellere gewinnt“ erfolgt. Reservationsanfragen sind an folgende Adresse zu richten: [locations@courtepin.ch](mailto:locations@courtepin.ch).

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, fasst das Projekt Ferme Michel zusammen und bestätigt, dass die ausserordentliche Sitzung vom 8. Juli abgesagt wird. Das Projekt wird an der ordentlichen Sitzung vom 23. September präsentiert. Die Bürositzung vom 9. Juni wird ebenfalls abgesagt. Die betroffenen Personen werden entsprechend informiert.

**Herr Leon Rufino** erlitt während der Sitzung ein gesundheitliches Problem. Ein Gemeinderat sowie mehrere Generalräte leisteten ihm Unterstützung. Herr Leon Rufino kehrte nicht mehr in die Sitzung zurück. Während seiner Versorgung wurde kein Beschluss gefasst.

**Herr Norbert Haas**, «Pour notre Commune», fragt, ob es möglich sei, die Sitzung vom 8. Juli dennoch beizubehalten, um die zahlreichen offenen Fragen aus der Präsentationssitzung klären zu können.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, fragt, ob die Architekten die Fragen beantworten und die Antworten dem Generalrat im Voraus zustellen könnten.

**Frau Gilda Bello** bestätigt, dass dies möglich ist.

**Herr Dany Horner** macht darauf aufmerksam, dass man sich beim Traktandum «Informationen des Gemeinderats» befinde und dass Fragen und Bemerkungen des Generalrats unter «Verschiedenes» anzubringen seien.

Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrats, dankt Herrn Dany Horner für seine sehr relevante Bemerkung.

**Stephan Renz und Frau Marianne Scherrer Brantschen** geben bekannt, dass sie für diese Sitzung keine weiteren Informationen haben.

### **11. Antworten auf Fragen der letzten Sitzung**

Zwei Fragen sind derzeit noch offen und beide betreffen die Situation der öffentlichen Beleuchtung:

- Fraktion « Le Centre et indépendants »: Umsetzung des Programms zur Reduktion der öffentlichen Beleuchtung – Entscheidungskriterien und Kommunikation;
- Fraktion « Pour notre Commune »: Sanierung der öffentlichen Beleuchtung – war die Kommunikation ausreichend?

**Frau Valérie Riedo** ergreift das Wort. Sie erklärt, dass dieses Dossier derzeit in Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst in Bearbeitung ist. Sie bittet jedoch um eine Frist bis September, um eine konsolidierte Antwort vorlegen zu können, die vorgängig im Gemeinderat behandelt wurde.

Es werden keine Bemerkungen gemacht.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, nimmt zur Kenntnis, dass die Antworten auf diese beiden Fragen im September vorgelegt werden.

## 12. Verschiedenes

### Frage 1, Fraktion « Courtepin Ensemble », Aktueller Stand zur Kinder- und Jugendkommission

Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrats, erteilt Frau Cornelia Rolli Salathe das Wort.

Das Postulat Nr. 1 bat den Gemeinderat um eine Auseinandersetzung mit der möglichen Einsetzung einer Kinder- und Jugendkommission. An der Generalratssitzung vom 11.12.2024 präsentierte der Gemeinderat den schriftlichen Bericht mit dem Fazit: « [...] Für die Zukunft wird es wichtig sein, weiterhin nach Wegen zu suchen, um die Beteiligung der Bürger zu verbessern und die Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern zu optimieren, ohne dabei die sich verändernden Bedürfnisse der Bevölkerung aus den Augen zu verlieren. Es erscheint sinnvoll, über die Vergrößerung der Kommission in der nächsten Legislaturperiode nachzudenken [...] ».

An der Generalratssitzung vom 21.05.25 erwähnte Frau Gemeinderätin Bello, dass REPER von der Gemeinde beauftragt wurde, eine Untersuchung zum „Etat de lieu“ hinsichtlich der Bedürfnisse der Jugendlichen in Courtepin durchzuführen und aufgrund der Analyse einen Bericht zu verfassen.

Nun ist seit dem 21.05. ein Jahr vergangen, deshalb möchten wir gerne vom Gemeinderat wissen:

- Ist die Analyse von REPER abgeschlossen?
- Wo steht der Gemeinderat zur Frage, ob eine Vergrößerung der Kommission zu erwägen ist?
- Sind bereits weitere Schritte in diesem aktuellen Projekt geplant?

**Frau Gilda Bello** informiert, dass der Bericht seit September 2025 vorliegt, sie jedoch vergessen hat, ihn zu übermitteln; sie entschuldigt sich dafür. Sie verliest eine Zusammenfassung des Berichts. Der vollständige Bericht kann dem Generalrat leider nicht zur Verfügung gestellt werden, da er vertrauliche Informationen enthält.

#### **Zusammenfassung des REPER-Berichts**

##### **Allgemeine Lage**

Die im Sommer 2025 durchgeführte Analyse zeigt, dass die Situation der Jugendlichen im öffentlichen Raum insgesamt ruhig ist. Es konnten keine massiven Ansammlungen oder Störungen festgestellt werden. Die Jugendlichen treffen sich hauptsächlich im Bereich der Primarschule sowie auf dem Fussballplatz in Courtaman.

##### **Beobachtungspunkte**

- Vereinzelte Auffälligkeiten rund um die Primarschule: kleine Sachbeschädigungen, Abfall, sowie unerlaubtes Betreten der Turnhalle.
- Halloween-Abend: wiederkehrende Zwischenfälle im Bereich des Bahnhofs.
- Einige isolierte Lärmbelästigungen (Pumptrack, Bahnhof Pensier).

##### **Geäusserte Bedürfnisse**

Die Jugendlichen äussern insbesondere folgende Anliegen:

- Zugang zu Trinkwasser an mehreren Standorten.
- Verbesserungen der Infrastruktur (Multisportfeld, Beleuchtung, Sitzbänke, Tische, Street-Workout-Anlagen).
- Zugang zur Turnhalle, insbesondere im Winter.
- Zudem werden auch individuelle Unterstützungsbedürfnisse genannt (Orientierung, familiäre Schwierigkeiten, Konsumverhalten).

## Sozialer Kontext

Courtepin ist eine stark multikulturelle Gemeinde mit 65 Nationalitäten. Die Beziehungen unter den Jugendlichen sind insgesamt gut. Vereinzelt kommt es zu Spannungen mit Jugendlichen aus anderen Gemeinden, diese bleiben jedoch selten und punktuell.

## Zentrale Empfehlung

Der Bericht empfiehlt die Einführung einer aufsuchenden Jugendarbeit, mit folgenden Zielen:

- Beobachtung und Begleitung der Dynamiken im öffentlichen Raum;
- Prävention von Auffälligkeiten und wiederkehrenden Spannungen;
- Individuelle Unterstützung von Jugendlichen;
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts in einer wachsenden Gemeinde.

**Eine Unklarheit** wird hinsichtlich der erwähnten Kommission festgestellt. Frau Gilda Bello erklärt, sie habe zunächst verstanden, dass die Fraktion auf die Kommission Kultur- und Freizeit Bezug nehme, da diese bereits bestehe. Sie präzisiert jedoch, dass es mangels einer derzeit bestehenden Kommission «Kindheit und Jugend» nicht möglich sei, eine Erweiterung in Betracht zu ziehen.

**Frau Cornelia Rolli Salathe** erläutert, dass die Absicht der Fraktion darin bestand, den Gemeinderat zu seiner Haltung zur Schaffung einer Kommission «Kindheit und Jugend» zu befragen. Sie fügt hinzu, dass es im Anschluss an den von REPER erstellten Bericht angezeigt wäre zu wissen, welche Massnahmen die Gemeinde umzusetzen beabsichtigt.

**Frau Gilda Bello** erklärt, dass REPER mehrmals im Gemeindegebiet tätig war, um seinen Bericht zu erstellen. Gemäss den Schlussfolgerungen ist die Situation der Jugend in Courtepin insgesamt zufriedenstellend. Sie stellt fest, dass sich die Jugendlichen innerhalb der Gemeinde aufhalten, wenn sie ruhige Aktivitäten wünschen, und sich ausserhalb bewegen, wenn sie mehr Unterhaltung suchen.

REPER hat insbesondere die Einführung einer aufsuchenden Sozialarbeit empfohlen. Frau Gilda Bello präzisiert, dass es sich dabei um eine Empfehlung handelt, und erachtet es als verfrüht, eine solche Massnahme zum jetzigen Zeitpunkt umzusetzen. Sie schlägt vor, die Einsetzung der neuen CCL abzuwarten, die ebenfalls neue Ideen einbringen könnte.

**Frau Cornelia Rolli Salathe** nimmt diese Antwort zur Kenntnis, weist den Gemeinderat jedoch darauf hin, dass nicht zugewartet werden sollte, bis sich die Situation verschlechtert, bevor Massnahmen in Betracht gezogen werden.

**Herr Philippe Stöhr** fragt, ob die gegebene Antwort den Gemeinderat bindet.

**Frau Gilda Bello** präzisiert, dass der Gemeinderat aufgrund des anfänglichen Missverständnisses die Schaffung einer Kommission «Kindheit und Jugend» noch nicht formell behandelt hat. Sie weist jedoch darauf hin, dass diese Frage an einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates behandelt werden kann.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

## **Frage 2 : Fraktion «Courtepin Ensemble » Aktueller Stand bezüglich Auszeichnungen für herausragende Leistungen**

Frau Cornelia Rolli Salathe stellt die Frage Nr. 2 vor.

Glücklicherweise ist die Gemeinde Courtepin mit der Situation konfrontiert, dass mehrere hier wohnhafte Personen herausragende Leistungen, seien es sportliche, kulturelle, soziale oder auch musikalische Leistungen, erbringen. An der Generalratssitzung vom 24.09.2025 diskutierten wir über die Würdigung und Auszeichnung von herausragenden Leistungen. Die Gemeinderätin, Frau Gilda Bello, kündigte an, dass in Zusammenarbeit mit der CCL (lokalen Kulturkommission) ein Reglement erarbeitet wird, das die Würdigung und Ehrung sowohl kultureller als auch sportlicher Leistungen regeln wird. Sie betonte jedoch, dass die Umsetzung dieses Vorhabens komplex ist und Zeit in Anspruch nehmen wird. Sie erwähnte, dass erste konkrete Fortschritte im Laufe dieses Jahres im Zusammenhang mit der neuen Legislaturperiode erwartet werden können. Die Vorbereitungsarbeiten wurden aber bereits 2025 gestartet.

Daher möchten wir uns bei Frau Bello erkundigen:

- Wo stehen Sie mit der Ausarbeitung des besagten Reglementes?

**Frau Gilda Bello** präzisiert, dass die Richtlinien Gegenstand einer ersten Ausarbeitung waren. Sie werden an einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates zur Diskussion unterbreitet, bevor sie dem Generalrat vorgelegt werden. Sie möchte dazu auch die Stellungnahme der neuen Kultur- und Freizeitkommission einholen.

Es werden keine weiteren Fragen oder Bemerkungen gestellt.

## **Frage 3, Fraktion « Courtepin Ensemble », Übergang bisherige Finanzverwalterin (80%) zu neuer Finanzverwalterin / neuem Finanzverwalter**

Frau Cornelia Rolli Salathe stellt die Frage Nr. 3 vor.

Mit Freude nehmen wir Kenntnis von der erfolgreichen Rechnung 2025 und gratulieren sowohl Eric Vonlanthen als auch Beatrice Schranz zur Rechnung 2025. Gleichzeitig möchten wir uns für die tolle geleistete Arbeit in den letzten Jahren herzlich bei Euch bedanken!

Wir stellen jedoch fest, dass die Stelle von Beatrice Schranz nicht sofort wiederbesetzt werden kann. Die 80% Stellenprozente müssen über mehrere Monate hinweg von einem Team aufgefangen werden, welches bereits vorher voll ausgelastet war. Ausserdem wird die neue Person sich zuerst neu einarbeiten müssen - und wird somit mehrere Monate nicht voll leistungsfähig sein.

Daher möchten wir dem Gemeinderat gerne folgende Fragen stellen:

Wäre es hinsichtlich des guten Rechnungsergebnisses von 2025 nicht sinnvoll, den Übergang zwischen bisheriger und neuer Finanzverwalterin abzudecken, eventuell sogar via Mandatsbasis?

Wäre es hinsichtlich der langfristigen Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden der Gemeindekasse nicht sinnvoll, den Zeitdruck und die Leistungserwartung auf einem normalen Niveau zu halten? Dies wird ohne eine Übergangslösung kaum der Fall sein, längere Abwesenheiten aufgrund Krankheit und Erschöpfung sind fast vorprogrammiert.

Wir freuen uns über eine gute und erfolgreiche Rechnung 2025 mit einer soliden schwarzen Zahl am Ende. Viel mehr jedoch wünschen wir uns von der Gemeinde Courtepin einen guten Service Public mit sehr gut unterhaltener Infrastruktur, und unbedingt fairen Arbeitsbedingungen für die Angestellten und Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung!

**Herr Stephan Renz** stellt fest, dass die aufgeworfenen Fragen relevant sind, insbesondere im Hinblick auf die Veränderungen innerhalb des Dienstes.

Bei der Übernahme des Ressorts wurde der Situation des Personals des Finanzdienstes besondere Aufmerksamkeit geschenkt, das nach dem Weggang der Verantwortlichen stark

beansprucht war. Es wurde rasch eine Sitzung mit dem gesamten Team organisiert, unter Einbezug auch der Mitarbeitenden, die an diesem Tag nicht im Dienst waren, um eine Gesamtsituation zu beurteilen.

Es zeigt sich, dass das Team gut vorbereitet wurde. Es ist motiviert und engagiert. Eine Mitarbeiterin übernimmt trotz ihres jungen Alters mit Professionalität wichtige Verantwortungen. Es wird jedoch weiterhin ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, eine Überlastung zu vermeiden.

Die neue Finanzverwalterin tritt ihre Stelle am 1. September 2026 an. Sie verfügt über langjährige Berufserfahrung und hat diese Funktion während mehr als zehn Jahren in einer anderen Gemeinde ausgeübt. Eine Einarbeitungszeit wird nötig sein, ihr operativer Einsatz wird jedoch als kurzfristig erwartet. Sie ist bereits in der Übergangsphase tätig, nimmt an Sitzungen teil und verfügt über die notwendigen Zugänge, um sich mit den laufenden Dossiers vertraut zu machen.

Bezüglich der Übergangsphase wurde mit Frau Béatrice Schranz vereinbart, dass sie der Gemeinde bis Ende August zur Verfügung steht. Diese Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen eines entlohnten Stundenmandats. Die damit verbundenen Kosten bleiben im Budget, insbesondere aufgrund der vorübergehenden Vakanz der Stelle.

Zudem wird ab dem 1. Juli 2026 ein neuer Mitarbeiter mit einem Pensum von 60 % beginnen. Er übernimmt schrittweise die Aufgaben von Frau Elise Singy, die im Herbst 2026 pensioniert wird. Eine Überlappingszeit von rund drei Monaten ist vorgesehen, welche sowohl die Einarbeitung als auch eine vorübergehende Verstärkung der Ressourcen ermöglicht.

Abschliessend informiert Herr Stephan Renz, dass er bis zum 31. August gewisse Aufgaben der Leitung Finanzen interimistisch übernimmt. In Zusammenarbeit mit Frau Tatiana Gomes Morais wird ein regelmässiges Controlling sichergestellt, insbesondere durch wöchentliche Sitzungen, um den reibungslosen Betrieb des Dienstes während dieser Zeit zu gewährleisten.

Es werden keine weiteren Fragen oder Bemerkungen gestellt.

**Herr Michel Werro, «Entente Bourgeoise-Bürgerliches Bündnis + Indépendants/Freie Wähler»,** möchte wissen, aus welchen Gründen die Aufgaben im Zusammenhang mit der Kontrolle der Abfälle, die bislang von Studierenden wahrgenommen wurden, neu teilweise an pensionierte Personen übertragen werden.

Da **Frau Valérie Riedo** das Dossier noch nicht ausreichend kennt, erklärt **Herr Teo Marioti**, «Pour notre Commune» und Leiter des Teams der Mülldeponien, dass die Gemeinde aufgrund wiederkehrender Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Studierenden in bestimmten Zeiträumen entschieden hat, zusätzlich Personal mit einem anderen Profil anzustellen. So wurden drei pensionierte Personen engagiert, um die Studierenden zu entlasten. Diese Anstellungen sollen eine bessere Abdeckung gewährleisten, insbesondere während der Ferienzeiten, in denen die Studierenden weniger verfügbar sind. Die neuen Ressourcen ergänzen die Studierenden, ersetzen sie aber nicht. Diese Organisation ermöglicht es, jederzeit eine ausreichende Präsenz vor Ort sicherzustellen und das gute Funktionieren der Mülldeponien zu gewährleisten.

**Herr François Wenker**, Fraktion « Pour notre Commune », weist darauf hin, dass er bereits jetzt zwei Fragen im Hinblick auf die Sitzung des Generalrats im Monat September einreichen möchte, die sich auf die Thematik des Zusatzkredits beziehen.

Die Fragen lauten wie folgt:

1. Wie hoch ist die Schätzung der Mehrkosten im Zusammenhang mit den Schülertransporten für das Jahr 2026?
2. Er verlangt, eine vollständige Vergleichsanalyse zwischen der früheren Organisation der Schülertransporte (Busse im Eigentum der Gemeinde) und dem aktuellen System mit den TPF zu erstellen.

Diese Analyse soll insbesondere einen Vergleich der finanziellen Aspekte, der Aufwendungen, der Vor- und Nachteile umfassen, wobei entweder auf ein Kalenderjahr oder ein Schuljahr Bezug zu nehmen ist. Die entsprechenden Informationen sind dem Generalrat vor der Abstimmung über den Zusatzkredit zu übermitteln.

Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrats, dankt dem Redner und präzisiert, dass diese Frage bzw. dieses Postulat schriftlich einzureichen ist.

**Herr Gilles Michaud**, Fraktion « Pluriel-Plural », erklärt, auf eine bereits mehrfach gestellte Frage zu den ausgeführten Arbeiten am Dach zurückzukommen.

Er ist positiv überrascht, dass lediglich rund die Hälfte des vorgesehenen Budgets verwendet wurde. Dennoch stellt er stellt Fragen zur Qualität und zum Umfang der ausgeführten Arbeiten. Besonders interessiert ihn, ob der Gemeinderat mit dem Ergebnis der Arbeiten zufrieden ist, insbesondere im Hinblick auf die Abdichtung. Er möchte zudem wissen, ob an den Solarpanels Arbeiten durchgeführt wurden, nachdem bei einer früheren Besichtigung festgestellt worden war, dass einige dieser Panels unzureichend befestigt waren. Herr Michaud fragt abschliessend, welche Massnahmen getroffen wurden und welches die Gesamtergebnisse der ausgeführten Arbeiten an diesem Dach sind.

**Frau Gilda Bello** erklärt, dass sie nun für dieses Dossier zuständig ist. Sie präzisiert, dass sie sich nach der Übernahme ihres Ressorts vor etwa drei Wochen zunächst dem Dossier « Ferme Michel » gewidmet hat. Sie nimmt die Frage zur Kenntnis und weist darauf hin, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Antwort erfolgen wird.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, dankt dem Redner und präzisiert, dass diese Frage schriftlich einzureichen ist.

**Herr Daniel Werro**, « Entente Bourgeoise-Bürgerliches Bündnis + Indépendants/Freie Wähler », erklärt, vom Projekt zum Bau der Kläranlage in Pensier Kenntnis genommen zu haben, welches die Schaffung von rund fünfzig Parkplätzen vorsieht.

Er fragt, ob der Gemeinderat in Erwägung gezogen hat, die Haltestelle des Schulbusses von Pensier in dieses neue Gebiet zu verlegen, da der derzeitige Standort – auf einem Platz der TPF – nicht optimal ist. Er hält insbesondere fest, dass Eltern die Kinder teilweise direkt auf dem Trottoir oder auf der Fahrbahn aussteigen lassen, was Fragen der Sicherheit aufwerfen kann.

**Frau Marianne Scherrer Brantschen** dankt für die Wortmeldung und nimmt diese zur Kenntnis.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, präsentiert die Liste der Daten der nächsten Sitzungen des Generalrats und schliesst die Sitzung.

| Séance<br>Sitzung       | Thème<br>Thema         | Date<br>Datum |
|-------------------------|------------------------|---------------|
| Ordinaire<br>Ordentlich | Budget<br>Ferme Michel | 23.09.2026    |
| Ordinaire<br>Ordentlich | Budget                 | 9-10.12.2026  |
| Ordinaire<br>Ordentlich |                        | 10.03.2027    |

Die Sitzung wird um 21.33 Uhr geschlossen.

**Für den Generalrat**

Die Präsidentin:

Valentine Schmutz Julmy

Die Sekretärin:

Chantal Perroud

Annexe: Bericht der Finanzkommission